

# Wahljahr 2019 - Ausgangslage, Perspektiven - Parteien im Winterschlaf?

Präsentiert von Dr. Louis Perron  
M.A. Political Management, The George Washington  
University

# Warum ich mache, was ich mache:

*Es gibt nichts Faszinierenderes als Wahlkämpfe.*

# Was ist der grösste Fehler im Schweizer Wahlkampf?

*Der grösste Fehler im Schweizer Wahlkampf ist, dass man gar nie mit dem Kämpfen beginnt.*

*Das System der direkten Demokratie  
in Kombination mit der Konkordanz  
(=Machtteilung) nimmt den Wahlen  
per Definition den Wind aus den  
Segeln.*

# Rückblick Wahlen 2015: Bürgerliche Wende

## «Wir drei haben die Fähigkeit, im Hintergrund die Fäden zu ziehen»

Das erste Interview der neuen bürgerlichen Parteispitzen: Petra Gössi, Albert Rösti und Pfister über einen neuen Schulterschluss.



Fast ein Herz und eine Seele: Gerhard Pfister, Petra Gössi, Albert Rösti. Fotos: Raffael Waldner (L3 Photo)

Mit Petra Gössi

Gerhard Pfister und  
Albert Rösti sprachen  
Philipp Loser und

Sind Sie drei schon einmal an einem Tisch gegessen?

**Gerhard Pfister:** Einmal, ja.

WERBUNG



**Calw, die Hesse-Sta**

Fachwerktraum im Schwarzwald  
und Premium-Wandergenuss

**Artikel zum Thema**

**Gerhard Pfister  
Präsident**



Pfister hat es geschafft: |  
Nationalrat ist mit deutl

Quelle: Tages-Anzeiger, 29. 4. 2016

# Illustration dieser Machtteilung: Die Zauberformel



Quelle: Wikipedia.

*1959 – 2003 : Die gleiche Formel zur Verteilung der Bundesratssitze*

Die SVP forderte das System heraus und pflügte das Politsystem Schweiz um:



*Das sogenannte  
Messerstecher-  
Inserat: Publiziert im  
Oktober 1993*

## Eine neue Phase im Politsystem Schweiz:

- Der Konkurrenzkampf unter den Parteien – notabene auch innerhalb des bürgerlichen Lagers - hat stark zugenommen.
- Mit der GLP und der BDP entstanden neue Parteien.
- Mit Operation Libero entstanden neue Akteure, die in Kampagnen (finanzielle) Schlagkraft entwickelten.
- Wechselnde ad-hoc Koalitionen.

# Der Winterschlaf ist vorbei:



Foto: Keystone.

## FDP Schweiz setzt 2019 auf Haustür Wahlkampf



In Zeiten der Digitalisierung will die FDP wieder auf alte Methoden zurück greifen. Der Tür-zu-Tür Wahlkampf wird wieder zum Thema.



Petra Gössi  
Präsidentin FDP Schweiz

Quelle: Nau, 9. Dez. 2018

## Operation Libero will den Wahlkampf 2019 aufmischen

Die Bürger- und Wählerbewegung Operation Libero will die Mehrheit im nationalen Parlament nach links verschieben. Zu diesem Zweck sucht sie bei den politischen Mitteparteien gezielt nach Verbündeten und Abweichlern.

Christina Neuhaus  
20.12.2018, 05:30 Uhr



MEISTGELESEN IM R

Quelle: NZZ

Billig-Nachfolgerin Sera  
zwei Rechnungen für Rai  
Fernsehgebühr

23.10.2018, 10:36 Uhr

Perron Campaigns

# Einleitende Bemerkungen: Grundsatz des Campaignings von Joseph Napolitan

*„ Es gibt drei einfache Schritte, um jede Kampagne zu gewinnen:*

- 1) Entscheiden, was man sagen will,*
- 2) Entscheiden, wem und mit welchen Instrumenten man es sagen will, und*
- 3) Sagen, was man sagen will“*

## Prof. Serge Albouy:

*Wie jedes Marketing hat auch politisches Marketing drei Phasen:*

- 1) Untersuchung der politischen Nachfrage.*
- 2) Kreation des politischen Angebots.*
- 3) Verbreitung des Angebots.*

# Fokusgruppen:

- Man befragt acht bis zehn Leute während zwei Stunden anhand eines strukturierten Fragebogens.
- Neben Statistik hat gute politische Meinungsforschung vor allem auch mit der Kunst & Wissenschaft des Zuhörens zu tun.
- Das Instrument entstand nach dem 2. Weltkrieg in den USA. In der politikwissenschaftlichen Forschung lange Zeit eher stiefmütterlich behandelt.
- Quantitative Meinungsforschung vs. qualitative Meinungsforschung: Umfragen erklären das Wieviel, Fokusgruppen das Warum.

## Meinungen zum Gesundheitswesen:

- Herr und Frau Schweizer sind mit dem Status Quo grundsätzlich zufrieden. Das Schweizerische Gesundheitswesen funktioniert gut, aber es ist teuer.
- Die Leute vergessen sehr schnell (Bsp. Abstimmung über die Einheitskrankenkasse). Andererseits braucht es aber lange Zeit, bis ein Akteur mit einem Thema assoziiert wird. Keine Partei wird spontan und konsequent mit dem Thema Gesundheitspolitik assoziiert.
- Die Gründe für das Kostenwachstum sind vielfältig: Macht der Lobbys, Alterung der Gesellschaft, zu viele Arztbesuche. Ergo besteht auch kein Kompromiss, wie denn das Kostenwachstum gebremst werden könnte.

# A propos Einfluss der Lobbyisten:

watson

Schweiz International Wirtschaft

Nichts verpassen am grossen Schirm? Breaking-News im Browser abonnieren!

JETZT NICHT JA, GERNE

W

tbewerbe



In der Wandelhalle wird kräftig antichambriert und lobbyiert. bild: keystone

## Wie Parlamentarier den Lobbyisten die Türe zum Bundeshaus öffnen

*Das Bundeshaus ist ein Tummelplatz der Lobbyisten. Verantwortlich dafür sind auch die Parlamentarier. Sie dürfen je zwei Personen eine Zutrittskarte verschaffen. Der grosse Teil geht an Interessenvertreter.*

f v t w e s

© 07.05.15, 15:52 © 08.05.15, 07:09

Quelle: Watson, 7. Mai 2015

## Zu welchen Reformen ist das Politsystem Schweiz (noch) in der Lage?

- Das Politsystem Schweiz kann eine beeindruckende Reformkraft entfalten – meistens aber unter Druck (von aussen).
- Mehr Sitze sind für eine Partei sicher immer gut. Im Schweizer System sind aber Koalitions- und Kompromissfähigkeit sowie Verlässlichkeit mindestens ebenso wichtig, um Gesetze zu beeinflussen.

# Vielen Dank!

## **Perron Campaigns**

Dr. Louis Perron  
Seefeldstr. 69  
8008 Zürich

Phone +41 43 488 37 20

Twitter: @dr\_perron

lperron@perroncampaigns.com  
www.perroncampaigns.com  
www.wahlkampfanalyse.ch  
www.campaignanalysis.com